

Project APRICOT:

Bewusste Elternbildung zur Vermittlung digitaler Kompetenzen im Wandel der Zeit

Informed Decisions



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

apricot



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses intellektuelle Ergebnis wurde vom Projekt „Strategic Partnership in APRICOT“ unter der Koordination und Verantwortung von konzipiert und entwickelt *Šiuolaikinių didaktikų centras/ Modern Didactics Centre* (LT).

Danke an alle Partner für ihre wertvollen Beiträge:

ItF Institut Kassel e.V. – Frauencomputerschule (DE)

Planeta Ciencias (ES)

Apricot Training Management Ltd. (UK)

Redaktionskoordinator: Daiva Penkauskienė

Autorinnen: Alejandra Goded, Anca Dudau, Beate Hedrich, Betül Sahin, Daiva Penkauskienė, Hilary Hale

Redaktion: Sophy Hale, Seda Gürcan, Konrad Schmidt, Cihan Sahin, Josafat Gonzalez Rodriguez, Roc Marti Valls, Virgita Valiūnaitė



Dieses Werk ist unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International lizenziert. Um eine Kopie dieser Lizenz anzuzeigen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie uns einen Brief Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

Monat/Jahr: November 2021

Fundierte Entscheidungen

Einführung in das Thema

Der Zugang zu Informationen in der hypervernetzten Welt, in der wir heute leben, wirft seine eigenen Probleme auf, die sich von denen früherer Generationen stark unterscheiden. Eines der Hauptprobleme des heutigen Informationszeitalters ist die Unterscheidung zwischen zuverlässigen Informationsquellen und relevanten Daten und solchen, die es nicht sind. Die folgenden Aktivitäten zielen darauf ab, die Schwierigkeit zu verdeutlichen, im Ozean des Wissens im Internet zu navigieren, ohne sich zu verirren oder Schiffbruch zu erleiden. Ein weiteres Thema, das in diesem Abschnitt behandelt wird, ist die angemessene Nutzung elektronischer Geräte und die Alternativen, die im familiären Kontext angeboten werden können.

1.1 BSL tool 1: Die Umweltauswirkungen Ihres Handelns

Beschreibung

Es gibt einige Dinge, die wir zu Hause selbst tun können, um die globale Erwärmung zu bekämpfen. Das Problem ist jedoch oft, dass wir nicht wissen, wo wir anfangen sollen.

In dieser Aktivität wird die Familie über die Produkte nachdenken, die wir regelmäßig konsumieren, und dann nach Informationen über ihre Umweltauswirkungen suchen, um einige Lösungen vorzuschlagen.

Fotos und Bilder



<https://www.pexels.com/photo/hands-of-people-putting-plastic-bottles-in-garbage-bag-7656748/>



<https://www.pexels.com/photo/paper-with-green-recycle-logo-on-table-across-a-girl-studying-about-recycling-6990446/>



<https://www.pexels.com/photo/women-riding-bikes-1850629/>

Altersgruppe

9 - 15 Jahre

Eine Anleitung für den Leiter

Während der Aktivität kann es hilfreich sein, sich die Lernziele vor Augen zu halten, um die Kinder beim Erreichen dieser Ziele zu unterstützen. Die Ziele sind:

- Nachdenken über ihren Lebensstil
- Sie sollen lernen, dass kritisches Denken zu Veränderungen führen kann, die sich positiv auf unsere Welt auswirken
- Die Erfahrung machen, dass unsere Intuition nicht immer ausreicht, um ein komplexes Problem zu verstehen. Wir brauchen Informationen von Experten

Vorbereitungen für die Aktivität

Für diese Aktivität sind keine besonderen Kenntnisse erforderlich.

Denken Sie daran, dass Ihre Kinder/Enkelkinder vielleicht auf einige Dinge hinweisen oder sie kritisieren könnten, die zu Hause gemacht werden, da es sich um eine Aktivität handelt, die den Lebensstil der Familie analysiert. Bevor Sie mit der Aktivität beginnen, sollten Sie sich einige mögliche Antworten auf Vorschläge überlegen, die Sie zu diesem Zeitpunkt nicht mit ihnen besprechen möchten oder können. Sie müssen jedoch nicht auf jede Frage eine Antwort parat haben - diese Aktivität ist für die ganze Familie gedacht, um gemeinsam zu lernen, Sie können also ohne Vorbereitung beginnen.

Bei dieser Aktivität werden wir verschiedene Gegenstände nach ihren Auswirkungen auf die Umwelt sortieren. Wir brauchen einen Gegenstand aus jeder der unten aufgeführten Kategorien, damit wir die Liste spielerisch mit der Familie erstellen können. Sie können die Gegenstände selbst sammeln oder Ihre Kinder bitten, sie zu suchen. Wenn Sie einige der Gegenstände nicht haben, können Sie sie auf ein Blatt Papier zeichnen.

- Obst und Gemüse (z. B. ein Apfel)
- Einrichtungsgegenstände und Teppiche (z. B. ein Spielzeugstuhl)
- Tierische Erzeugnisse, ausgenommen Milchprodukte (z. B. ein Stück Schinken)
- Kommunikations- und IT-Geräte (z. B. ein Mobiltelefon)
- Hunde- und Katzenfutter
- Postdienstleistungen
- Körner
- Haushaltsgeräte
- Kleidung
- Molkerei
- Kraftfahrzeuge
- Gas und Benzin (zum Kochen und Heizen)
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Flüge
- Pharmazeutische Erzeugnisse

Sie können diese Aktivität auch als Wettbewerb durchführen. In diesem Fall bräuchten Sie Papier und Stifte für alle TeilnehmerInnen. Wenn Sie Zugang zu einem Drucker haben, schauen Sie sich die Karten am Ende dieses Dokuments an.

Die Aktivität Schritt-für-Schritt

- 1) Stellen Sie die Objekte und die Aktivität vor.
- 2) Legen Sie die Gegenstände auf den Tisch und erklären Sie Ihren Kindern, dass Sie die Umweltauswirkungen der Dinge, die wir konsumieren, analysieren werden. Erklären Sie, dass jedes Objekt für eine allgemeine Produktart steht (z.B. steht der Apfel für alle Früchte und Gemüse).
- 3) Ordnen Sie alle Gegenstände in einer Reihe an, so dass die Gegenstände mit einer höheren Umweltbelastung am einen Ende und die mit einer geringeren Umweltbelastung am anderen Ende liegen. Dies kann kooperativ oder als Wettbewerb geschehen.

(In diesem Abschnitt können mehrere Fragen auftauchen. Im folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie damit umgehen können).

Analysieren wir die Produkte, die wir in unserem täglichen Leben verbrauchen oder zu Hause verwenden

- 4) Suchen Sie im Internet nach der Antwort. Einige Stichwörter, die Ihnen helfen können, sind: CO₂-Fußabdruck, Umweltauswirkungen von Produkten, Lebenszyklusanalyse.
- 5) Sie werden wahrscheinlich keine Liste mit allen Produkten finden, die in der Aktivität vorkommen. Sie können diejenigen auswählen, die Sie leichter vergleichen können, eine oder zwei Informationsquellen verwenden, die Sie interessant finden, oder Sie können einige der Produkte vergleichen und verschiedene Quellen verwenden, um die Anordnung zu vervollständigen.
- 6) Auf einige Fragen gibt es vielleicht keine Antworten. Es geht nicht darum, sie alle zu beantworten, sondern nur darum, zu verstehen, wie schwierig das Problem ist.
- 7) Vergleichen Sie die Ergebnisse, die Sie im Internet gefunden haben, mit denen, die Sie in Schritt 3 als Hypothese aufgestellt haben.
- 8) Stellt gemeinsam Überlegungen an und zieht Schlussfolgerungen. (Sie finden einige Hinweise am Ende des Dokuments)

Einige Zweifel, die auftreten können

Während der Aktivität können einige Zweifel aufkommen. Das ist gut so. Wir ermutigen Sie, die Zweifel und Fehler zuzulassen und sie zur Reflexion zu nutzen.

- *Sollte bei dem Vergleich die Verwendung des Produkts oder auch seine Herstellung berücksichtigt werden?*

Es wäre interessant, beides zu betrachten.

- *Wie kann ich einen Apfel mit der Nutzung eines Autos vergleichen?*

Sie können sich darauf einigen, welches Kriterium Sie verwenden wollen. Sie können zum Beispiel die Menge an Gemüse und Obst, die die Familie in einem Jahr isst, mit der Nutzung des Autos im selben Jahr vergleichen. Was von beidem hat Ihrer Meinung nach mehr Einfluss?

Einige Zweifel, die auftreten können

- *Sollten wir alle Aspekte der Produktion, des Vertriebs, des Transports usw. berücksichtigen?*

Das hängt von Ihrem Kriterium ab. Je komplizierter es wird, desto schwieriger wird die Tätigkeit, aber man kann auch mehr lernen. Wie auch immer, für diesen Teil der Aufgabe ist es nicht wichtig.

Fragen zur Reflexion, Selbsteinschätzung und Schlussfolgerungen

- War es einfach, die Objekte in einer Reihe anzuordnen?
- War es einfach, die Informationen im Internet zu finden?
- Waren die Antworten ähnlich zu dem, was Sie dachten? Machen Sie sich keine Sorgen, wenn sie anders ausfielen, das passiert immer wieder aus den verschiedensten Gründen
- Wenn die Antworten anders waren, woran könnte das liegen?
- Wie können Sie Ihr neues Wissen nutzen, um einen nachhaltigeren Lebensstil in Ihrem Haus einzuführen? Welche kleine(n) Maßnahme(n) werden Sie ergreifen?

Empfehlungen für die Anpassung an verschiedene Altersgruppen

In der Altersgruppe der 9- bis 12-Jährigen sollte die Rolle der Erwachsenen stärker einbezogen werden. Für die Altersgruppe der 13- bis 15-Jährigen kann die Durchführung der Aktivität autonomer erfolgen.

Quellen

<https://www.carbonfootprint.com/calculator.aspx>
<https://climateemergencyeu.org/>

<p>EINRICHTUNG UND TEPPICHE</p> 	<p>MOTOR FAHRZEUGE</p> 
<p>TIERISCHE PRODUKTE</p> 	<p>HUNDE- UND KATZENFUTTER</p> 
<p>KOMMUNIKATION</p> 	<p>POSTDIENST</p> 
<p>KONSTRUKTION</p> 	<p>ZUCKER, KAFFEE, GETRÄNKE IN FLASCHEN UND SNACKS</p> 
<p>KÖRNER</p> 	<p>HAUSHALTSGERÄTE</p> 
<p>DÜNGEMITTEL</p> 	<p>KLEIDUNG</p> 
<p>BENZIN UND GAS</p> 	<p>DROGEN</p> 

<p>FRÜCHTE UND GEMÜSE</p> 	<p>RESTAURANTS</p> 
<p>MOLKEREI</p> 	

1.2 BSL tool 2: Bildschirmfreie Ecke

Beschreibung

Erwachsene, Jugendliche und Kinder verbringen viel Zeit vor dem Bildschirm. Die Einschränkung der Nutzung digitaler Geräte ist eine häufige Quelle für Konflikte in Familien. Diese Aktivität versucht, eine ergänzende Alternative dazu anzubieten.

Das Ziel ist es, sich auf realisierbare bildschirmfreie Aktivitäten zu konzentrieren, die es uns ermöglichen, in einem gemeinsamen Prozess, in dem jedes Familienmitglied seine eigene Stimme hat, qualitativ hochwertige Zeit zu gestalten.

Die Aktivität versucht, bildschirmfreie Familienaktivitäten zu identifizieren, die durch die Gestaltung und Umsetzung einer bildschirmfreien Ecke erleichtert werden können.

Fotos und Bilder



<https://www.pexels.com/photo/bonding-time-of-mother-and-child-4039159/>



<https://www.pexels.com/photo/crop-astrophysicist-exploring-surface-of-moon-while-using-tablet-in-university-3825567/>



<https://www.pexels.com/photo/man-in-white-t-shirt-and-brown-pants-painting-cardboard-house-3933227/>



<https://www.pexels.com/photo/blue-jeans-3036405/>



<https://www.pexels.com/photo/pensive-grandmother-with-granddaughter-having-interesting-conversation-while-cooking-together-in-light-modern-kitchen-3768146/>

Altersgruppe

Alle Altersgruppen

Eine Anleitung für den Leiter

Damit das Projekt erfolgreich ist, sich reibungslos entwickelt und auch in Zukunft Anwendung finden kann, müssen einige wichtige Faktoren berücksichtigt werden.

- Zuhören und Wertschätzung für die Ideen aller Familienmitglieder
- Suche nach einer gemeinsamen Basis zwischen Jugendlichen und Erwachsenen
- Konzentration auf Aktivitäten, die praktisch und realisierbar sind.

Vorbereitungen für die Aktivität

Als Einstieg in die Aktivität können die Erwachsenen eine kurze Präsentation darüber vorbereiten, welche Aktivitäten sie als Kinder gemacht haben. Bilder aus ihrer Kindheit, Gegenstände oder Geschichten, die die Aktivität veranschaulichen, werden das Interesse der Kinder wecken.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir bereits einen Raum im Haus für unsere Ecke ohne Bildschirme vorgesehen haben. So können wir unsere Vorschläge konkreter und effektiver gestalten.

Eine der Aktivitäten ist das Brainstorming. Diese Technik ist sehr einfach durchzuführen, auch wenn man keine Erfahrung damit hat. Die Idee ist, dass jeder Teilnehmer schnell und kreativ Ideen vorschlägt, die dann in eine Liste aufgenommen werden. Das Wichtigste ist, keine Idee zu verwerfen, egal wie absurd oder kompliziert sie erscheinen mag. Gerade aus den scheinbar seltsamsten Ideen können die genialsten Projekte entstehen. Wenn die Liste fertig ist, besprechen wir, welche Ideen für alle am ehesten realisierbar und motivierend sind. Wichtig ist auch, dass alle Beteiligten mindestens eine oder mehrere Ideen beisteuern.

Die Aktivität Schritt-für-Schritt

- Zunächst erklären die teilnehmenden Erwachsenen den Jugendlichen, wie sie gelebt haben, als sie in ihrem Alter waren und welche Aktivitäten, Spiele, Sportarten usw. sie ausgeübt haben. Dazu können sie Fotos oder Gegenstände verwenden, die es ihnen ermöglichen, diese Aktivitäten leichter zu erklären.
- Nun sind die Kinder/Jugendlichen an der Reihe, zu erklären, welche nicht-digitalen Aktivitäten sie gerne machen oder ausprobieren möchten.
- An diesem Punkt schlagen wir eine oder mehrere Aktivitäten vor, die wir gemeinsam durchführen können. Dazu werden wir in einem Brainstorming verschiedene Aktivitäten vorschlagen und diejenigen auswählen, die unserer Meinung nach am besten für alle in der Familie geeignet sind. Es ist wichtig, dass jeder an dem Brainstorming teilnimmt und mindestens eine Aktivität beisteuert, die er gerne machen würde, damit wir sicherstellen können, dass die ausgewählten Aktivitäten für die ganze Familie ausreichend motivierend sind.
- Sobald die Aktivitäten ausgewählt sind, versuchen wir, eine Liste der Dinge zu erstellen, die die Durchführung dieser Aktivitäten schwieriger machen als die digitale Unterhaltung, und suchen nach Dingen, die wir brauchen, um sie einfacher zu machen.
- Nun ist es an der Zeit, alle Ideen, die wir zur Erleichterung unserer bildschirmfreien Aktivitäten entwickelt haben, in einem physischen Raum in unserem Haus unterzubringen - unserer bildschirmfreien Ecke.
- Schließlich werden wir einen Kalender verwenden, um zu notieren, wann die Aktivitäten stattfinden werden, und einen Tag später zu bewerten, ob die Aktivitäten gut gelaufen sind, und neue Aktivitäten oder Verbesserungen für unsere bildschirmfreie Ecke vorzuschlagen.

Einige Zweifel, die auftreten können

Welche Aktivitäten wählen wir aus? When choosing activities, we must make sure that they are achievable and they sufficiently motivate everyone in the family.

Wenn es ein sehr vielfältiges Interessenspektrum gibt, können wir Einführungsaktivitäten auswählen, die auf die verschiedenen persönlichen Motivationen abgestimmt sind. Später können wir dann bewerten, welche davon für die meisten in der Familie besser funktioniert haben.

Was fügen wir in unsere bildschirmfreie Ecke ein? Das Ziel der bildschirmfreien Ecke ist es, uns die Durchführung dieser alternativen Aktivitäten zu erleichtern. Der gewählte Bereich sollte alle Materialien enthalten, die für die Aktivitäten benötigt werden, sowie alle Gegenstände, die uns helfen, sie zu organisieren, wie z. B. Informationen, einen Kalender usw. Die Ästhetik kann bereits bei der Auswahl der Ecke festgelegt werden. Nehmen Sie sich etwas Zeit für die Dekoration und Organisation.

Die Ecke ohne Bildschirme ist nicht etwas Endgültiges, wir können hinzufügen und entfernen, was wir in der Zukunft wollen.

Fragen zur Reflexion, Selbsteinschätzung und Schlussfolgerung

- Haben wir alle dazu gebracht, Ideen einzubringen?
- Ist das Denken und Gestalten der bildschirmfreien Ecke eine Aktivität für die Familie?

Fragen für die Auswertung, wie gut die bildschirmfreie Ecke und die alternativen Aktivitäten funktioniert haben

- Haben unsere Pläne funktioniert?
- Welche Aktivitäten, die nicht ausgewählt wurden, würdet ihr gerne in Zukunft ausprobieren?
- Wie haben wir uns gefühlt, als wir eine Zeit lang auf Bildschirme verzichtet haben?
- Haben wir neue Dinge gelernt?
- Was können wir an unserer bildschirmfreien Ecke verbessern?
- Was können wir eurer Meinung nach ändern, um bei zukünftigen alternativen Aktivitäten eine noch bessere Zeit zu haben?

Empfehlungen für die Anpassung an verschiedene Altersgruppen

Je nach Alter des Kindes/Jugendlichen müssen wir die Arbeitsweise anpassen und die Aktivität auf das unterschiedliche Lerntempo abstimmen. Wir sollten klar erklären, was wir erreichen wollen und allen zuhören.

Quellen

<https://www.who.int/news-room/detail/24-04-2019-to-grow-up-healthy-children-need-to-sit-less-and-play-more>

1.3 BSL tool 3: Der Informationswettlauf

Beschreibung

Bei dieser Aktivität handelt es sich um ein Spiel, das darauf abzielt, einige der Fehler aufzuzeigen, die wir bei der Suche nach Informationen im Internet machen, und das auch zu kritischeren und reflektierteren Suchgewohnheiten anregen soll.

Das Spiel besteht aus einem Fragebogen, dessen Antworten im Internet recherchiert werden müssen. Schnelligkeit ist wichtig, um zu gewinnen, aber noch wichtiger ist es, die richtigen Antworten zu finden.

Wer schafft es, die meisten richtigen Antworten in der kürzesten Zeit zu finden? Na, dann wollen wir mal sehen!

Fotos und Bilder



<https://unsplash.com/photos/7esRPTt38nI>



<https://unsplash.com/photos/qJU9oH0kZdc>

Altersgruppe

9 - 15 Jahre

Eine Anleitung für den Leiter

Unsere Kinder gehören zur Generation der so genannten "Digital Natives". Mehrere Studien zeigen jedoch, dass die Jugendlichen von heute im Allgemeinen über wenig entwickelte Fähigkeiten bei der Internetsuche verfügen. Dieses Spiel zielt darauf ab, einige häufige Fehler aufzudecken, die junge Menschen bei der Suche im Internet machen, sie sichtbar zu machen und zu überlegteren und rationaleren Gewohnheiten bei der Suche nach Informationen anzuregen.

Im Folgenden finden Sie einige Tipps, wie Sie das Spiel optimal nutzen können, sowie einige Ziele, die Sie bei der Durchführung der Aktivität und insbesondere bei der abschließenden Reflexion im Auge behalten sollten:

- Zeigen Sie, dass die Antwort, die Sie schnell finden, nicht unbedingt die beste Antwort ist.
- Die Wahl der richtigen Schlüsselwörter für Ihre Suche ist entscheidend.
- Wir müssen die Informationen sorgfältig lesen, um zu sehen, ob sie zu unserer Suche passen.
- Nicht alle Informationen, die wir im Internet finden, sind wahr oder fehlerfrei, die Überprüfung der Informationen ist Teil des Prozesses der Informationssuche.

Vorbereitungen für die Aktivität

Für diese Aktivität benötigen Sie lediglich:

- Ein Gerät für jeden Teilnehmer, um die Internetrecherche durchzuführen (dies können Smartphones, Tablets oder Laptops/Computer sein)
- Papier und Stift

Der folgende Abschnitt enthält eine Reihe von Fragen mit den dazugehörigen Antworten, so dass außer der Lektüre durch die Erwachsenen vor der Aktivität keine weitere Vorbereitung erforderlich ist. Wenn Ihnen die Aktivität gefällt oder Sie sie an die Interessenbereiche Ihrer Familie anpassen möchten, können Sie die Liste der Fragen ändern, wobei Sie immer im Hinterkopf behalten sollten, dass das Wichtigste an dieser Aktivität nicht die Ergebnisse sind, sondern die Überlegungen, die wir nach dem Spiel anstellen werden.

Die Aktivität Schritt-für-Schritt

Das Wettrennen der Fragen

Bei dieser Aktivität geben wir den zwei oder mehr Personen, die an dem Spiel teilnehmen, eine Liste mit Fragen. Die Prämisse ist einfach: Die Teilnehmer beginnen gleichzeitig und suchen im Internet nach den Antworten. Die Person, die als erste fertig ist, erhält 20 Punkte, die zweite 18 Punkte, die dritte 16 Punkte und so weiter. Wenn alle Teilnehmer alle Fragen beantwortet haben, überprüfen wir die Antworten. Hierfür können Sie die Links verwenden, die hinter der Liste der Fragen angegeben sind. Für jede falsche Antwort werden 3 Punkte abgezogen. Gewinner ist die Person, die am Ende die meisten Punkte hat.

Am Ende der Aktivität werden wir darüber nachdenken, welche Schwierigkeiten wir bei der Suche nach den Fragen im Internet hatten und ob diese je nach Art der gestellten Frage gleich waren.

Liste der Fragen für das Rennen:

1. Wer sagte "und doch bewegt es sich"?
2. Was ist das Chinarestaurant-Syndrom?
3. Gibt es so etwas wie Karma?
4. Wie sollte man sein Handy benutzen, um sein Krebsrisiko zu verringern?
5. Gibt es Außerirdische?
6. Nach welcher der folgenden Personen ist kein chemisches Element benannt?

Einstein, Bhor, Newton, Marie Curie oder Fermi

7. Wie viele Menschen haben im Laufe der Geschichte auf der Erde gelebt?
8. In der Wissenschaft ist es wichtig, gute Forschung zu betreiben, aber noch wichtiger ist es, gute Fragen zu stellen. Ein Beispiel dafür ist ein Mensch, der auf einem Feld spazieren ging und sich plötzlich fragte: Bilde ich mir das nur ein, oder habe ich in meiner Kindheit hier mehr Vögel gehört?

Dieser Wissenschaftler begann, die Antwort zu erforschen, und schrieb das, was als die erste Abhandlung über Ökologie in der Geschichte gilt: Silent Spring.

Wie hieß die Person, die diese Frage stellte?

9. Es ist schon oft vorgekommen, dass Menschen während einer Epidemie in ihren Häusern eingeschlossen werden mussten. Isaac Newton zum Beispiel nutzte die Beulenpest für wissenschaftliche Experimente und entdeckte, dass sich weißes Licht aus allen Farben des Regenbogens zusammensetzt.

In welchem Jahr fand diese berühmte Beulenpestepidemie statt?

10. Zerstört das Garen in der Mikrowelle die Wände der Lebensmittelzellen?

ANTWORTEN

Hier finden Sie einige Links, unter denen Sie die Antworten auf die Fragen finden können.

1. https://en.wikipedia.org/wiki/And_yet_it_moves
2. <https://www.bbc.com/news/world-us-canada-51139005>
3. Die Existenz von Karma ist keine Aussage, auf die es eine richtige oder falsche Antwort gibt, sie hängt vom Glaubenssystem jedes Einzelnen ab.
4. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Handys Krebs verursachen.
<https://www.livescience.com/7543-truth-cell-phones-cancer.html>

5. <https://astrobiology.nasa.gov/about/>
6. <https://en.wikipedia.org/wiki/Boron> Bhor
<https://en.wikipedia.org/wiki/Fermium> Fermi
<https://en.wikipedia.org/wiki/Einsteinium> Einstein
7. <https://www.prb.org/howmanypeoplehaveeverlivedonearth/>
8. https://en.wikipedia.org/wiki/Silent_Spring
9. <https://www.washingtonpost.com/history/2020/03/12/during-pandemic-isaac-newton-had-work-home-too-he-used-time-wisely/>
10. <https://www.scientificamerican.com/article/is-there-any-evidence-tha/>

Einige Zweifel, die auftreten können

Unsere Jugendlichen sind mit Antworten auf Fragen aufgewachsen, die im Internet leicht zugänglich sind. Die Tatsache, dass Zweifel darüber aufkommen, was richtige oder falsche Informationen sind, ist eine gute Sache, da sie dadurch lernen können, kritischer und anspruchsvoller zu sein, was sie lesen.

Nutzen Sie diese Zweifel, um das kritische Denken anzuregen, indem Sie ihre Fragen und ihre Skepsis anerkennen und sie ermutigen, mit ihren Überlegungen fortzufahren. Wenn Sie mit einer der Fragen im Spiel nicht zufrieden sind und die Jugendlichen die vorgeschlagenen Antworten nicht akzeptieren, ermutigen Sie sie, dagegen zu argumentieren und ihnen zu sagen, wie kompliziert die Realität manchmal sein kann.

- *Warum sollte ich den Antworten glauben, die in dieser Aktivität gegeben werden?*

Das sollten Sie nicht. Sie können die Suche vertiefen und versuchen herauszufinden, ob die von uns gegebenen Informationen richtig sind oder nicht. Das ist eine sehr interessante Übung, bei der Sie viel lernen können. Sollten Sie Fehler in unseren Antworten entdecken, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dies mitteilen würden.

Fragen zur Reflexion, Selbsteinschätzung und Schlussfolgerungen

Erstens, achten Sie zunächst auf die Fragen, die einige richtig und andere nicht richtig beantwortet haben. Denken Sie zurück und versuchen Sie sich zu erinnern, wie die Suche durchgeführt wurde. Vergleichen Sie die Suche derjenigen, die eine richtige Antwort gefunden haben, mit denen, die falsch lagen:

- Haben Sie bei der Suche die gleichen Schlüsselwörter verwendet?
- Welche der vorgeschlagenen Einträge haben Sie als Informationsquelle gewählt?
- Haben Sie sorgfältig gelesen, was im Text steht?

Fragen zur Reflexion, Selbsteinschätzung und Schlussfolgerungen

Zweitens Bitten Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sagen, ob sie bei einer der Antworten fast einen Fehler gemacht hätten, aber den Fehler bemerkten, bevor sie die Antwort aufschrieben.

- Welchen Fehler wollten sie begehen
- Wie haben sie es erkannt und wie haben sie es korrigiert?

Zum Schluss, Wählen Sie eine Frage, bei der alle Teilnehmer einen Fehler gemacht haben. Wenn es keine gibt, wählen Sie eine Frage, bei der jemand eine falsche Antwort gegeben hat.

Wie hätten Sie suchen müssen, um die Fehlerwahrscheinlichkeit zu minimieren?

Empfehlungen für die Anpassung an verschiedene Altersgruppen

Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Alter oder die Fähigkeiten einiger Teilnehmer ein Problem darstellen könnten, kann das Spiel in kleinen Teams gespielt werden, wobei darauf zu achten ist, dass jeder im Team aktiv mitmacht.

Quellen

<https://www.sciencedaily.com/releases/2009/01/090128092341.htm>

<https://www.webwise.ie/teachers/advice-teachers/digital-literacy-skills-finding-information/>